Der Film der Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **6 (1925)**

Heft 19

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILM DER WOCHE.

Wer ist der Vater?

Zwischen Victor Stowell,- dem Sohne des alten Richters der Insel of Man und Fenella Stanley, der schönen Tochter des Bürgermeisters, besteht seit langer Zeit eine tiefe Liebe. Nach einem unbedeutenden Streit trennen sie sich unversöhnt.

Fenella bereut aber und sendet Victor einen Entschuldigungsbrief, der jedoch infolge einer Verwechslung des Boten nicht in Victors Besitz gelangt. Hierauf verreist Victor, um bei einem Feste auf dem Lande seinen Kummer zu vergessen. Hier trifft er mit einem alten Schulkameraden, Alick Gell, zusammen, der, ohne daß Victor eine Ahnung davon hatte, in ein dunkeläugiges, lebhaftes Landmädel, Bessie Collister, verliebt ist.

In Bessie's Heim streiten sich ihr Vater, ein Tyrann, und ihre arme, gelähmte Mutter über Bessie's Ausgehen, denn Bessie will auch zum Fest, und ihr Stiefvater droht ihr, daß er sie aussperren werde, sollte sie nicht bis spätestens um 11 Uhr nach Hause zurückgekehrt sein.

Beim Feste stellt Alick Victor seine Bessie vor und Victor ist erstaunt über ihre Schönheit. Gerade während der schönsten Unterhaltung kommt ihr in den Sinn, daß sie ja unfehlbar um 11 Uhr zu Hause sein muß und nach kurzem Abschied eilt sie nach Hause. Durch ein Unwetter verspätet sie sich um einige Minuten, aber ihr Stiefvater hat kein Erbarmen und verschließt die Tür, indem er ihr noch zuruft: Geh', kehre wieder zu deinen aristokratischen Freunden zurück. Bitterlich weinend setzt sie sich in den Garten. Victor, der vorüber geht, hört sie. Er bietet ihr an, mit ihm zu kommen; er hatte die Absicht, sie zu seiner Haushälterin zu bringen, aber diese ist ausgegangen. Nichts anderes bleibt ihm übrig, als die arme, vom Regen durchnäßte Bessie zu sich in seine Wohnung zu nehmen. Aber hier vergißt er sich und seine liebe Freundin Fenella; seine Leidenschaft für die hübsche Bessie wächst immer mehr. Die Folgen sind hart. Am nächsten Tage plagen ihn Gewissensbisse, und um diese zu dämmen, bittet er Bessie, seine Frau zu werden.

Aber in den nächsten Tagen erfährt er, daß er von Fenella immer noch geliebt wird, und er erkennt, daß auch seine Liebe immer noch seiner geliebten Fenella gehört.

Er beichtet hierauf alles seinem alten Kameraden Alick, und dieser ist hocherfreut, denn er will nun selbst um Bessie werben.

Aber Bessie, die von Victor zur Schule geschickt worden war, um ihre Kenntnisse noch ein wenig zu erweitern, macht eine Entdeckung, die sie zwingt, nach Hause zurückzukehren, um der Mutter alles anzuvertrauen, denn nur eine Mutter konnte sie jetzt verstehen. Sie versuchen, ihr Geheimnis allen zu verstecken, aber der Stiefvater erfährt davon und er kommt aus der Stadt mit einem Polizisten, der Bessie wegen Kindesmord verhaftet.

Der alte Richter stirbt und der Statthalter ernennt Victor zum Nachfolger. Sein erster Fall ist derjenige von Bessie. Er leidet Unendliches beim Verhör, sein Gewissen kämpft einen harten Kampf, aber dann spricht er das Todesurteil über Bessie aus. Aber sein Gewissen hat keine Ruhe, und als er in Fenellas Augen schaut, glaubt er in ihnen seine Schuld zu lesen.

Er wird seiner jämmerlichen Lage von Tag zu Tag bewußter, und im Glauben, sein Unrecht wieder gutmachen zu können, bewerkstelligt er die Flucht Bessie's aus dem Gefängnis und bringt sie auf ein Schiff nach Amerika mit Alick.

Fortsetzung der Handlung zeigt Ihnen der Film!)